



In wenigen Wochen soll der erste Radler durch den Rabenscheider Tunnel fahren

Die Asphaltierung hat begonnen – „Eine riesige Chance für beide Kommunen“

HAIGER/BREITSCHIED (öah/rst) – Die beiden Bürgermeister waren sich absolut einig. „Das ist eine riesige Chance für beide Kommunen“, sagten Breitscheids Bürgermeister Roland Lay und Haigers Bürgermeister Mario Schramm bei einem Besuch des Radwegetunnels am Rand von Langenaubach. Den Beginn der Asphaltierungsarbeiten hatten die beiden Rathaus-Chefs zum Anlass genommen, sich über den Fortgang der Arbeiten zu informieren. In wenigen Wochen sollen die ersten Radfahrer durch den 1114 Meter langen „Rabenscheider Tunnel“ fahren. Zunächst einmal waren die Asphalt-Lkw der Baufirmen unterwegs, die rückwärts bis zu 1100 Meter durch den dunklen Tunnel zu fahren hatten – eine beeindruckende Leistung der „Chauffeuere“.



Breitscheids Bürgermeister Roland Lay (links) und Haigers Bürgermeister Mario Schramm freuen sich auf die Eröffnung des zweitlängsten Radwegetunnels Deutschlands in wenigen Wochen. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Bürgermeister Schramm kam gut vorbereitet zu dem Termin mit seinem Amtskollegen Lay und Harald Heuser vom Breitscheider Bauamt und berichtete, dass die beiden benachbarten Kommunen nur knapp an der Spitzenposition in Sachen Radwegetunnel vorbeigeschrammt sind. „Es gibt in Deutschland nur einen Tunnel, der länger ist, das ist der Milseburgtunnel mit 1172 Metern“, berichtete Schramm. Der Milseburgtunnel im Landkreis Fulda unterquert den Nordhang der Oberbernhards Höhe. Zwar wäre man auch in Haiger gerne die „Nummer eins“ gewesen, aber der Tabellenplatz zwei dient als Motivation, den Tunnel mit einem interessanten Rahmenangebot aufzupfeppen. „Wir müssen ein Gesamtpaket schnü-

ren“, meinte Schramm.

Der Tunnel soll in das überörtliche Radwegenetz eingebunden werden

Der Tunnel solle in das überörtliche Radwegenetz eingebunden werden. Auch die Zuwegung werde optimiert. Zudem wird an Wohnmobil-Stellplätze und Wohnmobil-Parkplätze (ohne Stromanschluss und Abwasser-Entsorgungsmöglichkeit) gedacht. Außerdem soll die Gastronomie eingebunden werden und es sollen geeignete Strecken für Radfahrer zusammengestellt werden. „Wir arbeiten gemeinsam ein schlüssiges Gesamtkonzept aus, in dem auch alle touristischen Höhepunkte wie die

Erbbacher Höhle Herbstlabyrinth, die Langenaubacher Blockhütte oder das Wildweiberhäuschen enthalten sind“, versprach der Rathaus-Chef.

Er erinnerte noch einmal daran, dass der geplante Hessentag die Schaffung des Baurechts massiv beschleunigt hatte. Das Land Hessen beteiligt sich mit 623.200 Euro an dem Radwegetunnel, den restlichen Betrag zu den Gesamtkosten von rund 800.000 Euro steuern die beiden Kommunen bei. Nach den Asphaltarbeiten werden die über 50 Lampen installiert, die angesichts der „Verkehrssicherungspflicht“ für ein sicheres Passieren des Tunnels erforderlich sind. Auf Breitscheider Seite sind zusätzliche Arbeiten an einer

DER RABENSCHIEDER TUNNEL

Der Tunnel auf der Bahnlinie zwischen Haiger und Breitscheid wird im Volksmund „Rabenscheider Tunnel“ genannt, obwohl der Ort Rabenscheid vier Kilometer entfernt liegt.

Er verband einst die Orte Langenaubach und Breitscheid auf der so genannten „Balkanstrecke“. Der Tunnelbau wurde im März 1936 begonnen. Laut „Wikipedia“ wurde mit über 400 Arbeitern rund um die Uhr im Drei-Schichtbetrieb am Bau gearbeitet, der 1939 - im Jahr des Kriegsbeginns - abgeschlossen

wurde. Im Rabenscheider Tunnel wurden während des Zweiten Weltkriegs Kriegsgüter produziert.

Seit die Bahnstrecke Haiger – Breitscheid im Jahr 1997 stillgelegt wurde (der Personentransport endete bereits 1980), wird dieser Tunnel (Baujahr 1939), der sich im Besitz der Bahn AG befindet - nicht mehr genutzt. Er ist 1114 Meter lang. Am Tunnelportal auf Haigerer Seite befinden sich bereits ein kleiner Rastplatz, eine Quelle und ein Wassertretbecken im Aubach.

Brücke in direkter Nähe des Tunnel-Eingangs erforderlich.

Auch Roland Lay ist begeistert von den Möglichkeiten, die der

Tunnel beiden Kommunen bietet. „Als unsere Rothaarsteig-Schlaufe eröffnet wurde, brachte das sofort Touristen“, berichtete der Bürgermeister: „Hoteliere haben während der Woche Handwerker als Gäste, und am Wochenende kommen die Wanderer.“ Ähnlichen Zustrom erhofft man sich durch die Radfahrer, für die das Durchfahren eines 1114 Meter langen Tunnels bestimmt ein besonderes Erlebnis ist.

Der Tunnel soll den Fuß- und Radverkehr erleichtern und vor allen Dingen sicherer machen

Der Tunnel soll den Fuß- und Radverkehr zwischen Langenaubach und Breitscheid sowie dem angrenzenden Westerwald erleichtern und vor allem sicherer machen. Der aktuelle Weg Richtung Westerwald über die Langenaubacher Blockhütte ist steil und für ungeübte Radfahrer fast nicht zu bewältigen. Die alternativ nutzbare L 3044 ist eng, sehr kurvig und wird stark von Pkw und Lkw befahren.



Die Asphaltierungsarbeiten im Tunnel sind zum großen Teil abgeschlossen.

Foto: Thomas Krenzer

Versammlung der Haigerer Wehren

Am 4. Juni im Feuerwehrhaus

HAIGER (öah) – Am 4. Juni (Samstag) ab 18 Uhr treffen sich die Freiwillige Feuerwehr Haiger, der Verein „Freiwillige Feuerwehr Haiger“ und der „Förderverein Freiwillige Feuerwehr Haiger“ zu ihren jeweiligen Jahreshauptversammlungen 2022.

Die Jahreshauptversammlungen finden wieder im Haigerer Feuerwehrhaus in der Kreuzgasse statt.

Teilnehmer sollen sich anmelden

Aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen in der aktuell festgelegten Stufe des Stufenplans der Feuerwehr der Stadt Haiger und wegen des begrenzten Platzangebots wird um vorherige Anmeldung beim Vorstand gebeten.



Die Hauptversammlung findet in der Feuerwehr-Zentrale in der Kreuzgasse statt.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Jahresfest an Himmelfahrt

HAIGER-LANGENAUACH (red) – Die Freie evangelische Gemeinde Langenaubach lädt herzlich zu ihrem traditionellen Jahresfest an Christi Himmelfahrt (26. Mai, 10.30 Uhr) in ihr Gemeindehaus in der Bachstraße 25 ein. Gastredner ist dieses Jahr der Evangelist Markus Wäsch, der zum Thema „Himmelfahrt und ein Kommando“ referieren wird. Der Posaunenchor und das Musikteam werden den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Nach dem Gottesdienst werden gegrillte Würstchen und Getränke gereicht. Alle interessierten Gäste sind herzlich eingeladen.

Aubacher Backes wird wieder angeheizt

Der Förderverein des SSV lädt ein

HAIGER-LANGENAUACH (red) – Am Samstag (28. Mai, 14 Uhr), ist es wieder soweit. Das „Ermuchs Backes“ in Langenaubach wird wieder angeheizt. Neben Backesbrot wird es auch wieder Kaffee und Kuchen (natürlich im Backes gebacken) geben.

Unterstützt wird der Förderverein SSV Langenaubach durch die Bäckerei Paul und Bäckermeister Stefan Nil aus Schönbach. Am Abend serviert das Förderverein

Team seinen Gästen Backhaussteaks im Brötchen.

Backhausbrote besser vorbestellen

Die Backhausbrote können bei Ralf Theis (mobil 0172/8414079) vorbestellt werden. Die vorbestellten Brote können ab 14 Uhr abgeholt werden.

Bei kühlen Getränken und guter Musik freut sich der Förderverein des SSV Langenaubach auf viele Gäste.

Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“
Planen Sie mit uns
Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Sonntag, 22.5.: Gottesdienste:
Haiger: 10.30 Uhr Kirchspielgottesdienst - Konfirmation (Livestream über YouTube).
Rodenbach:
Steinbach:
 Infos zu aktuellen Coronaregeln auch über www.kirchengemeinde-haiger.de.

Ev. Gemeinschaft Haiger
 (Mühlenstraße 12)
So.: 10 Uhr, Gottesdienst

Freie ev. Gemeinde Haiger
 (Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

Evg.-Freik. Gem. Haiger
 (Schillerstraße)

Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Anmeldung vor Ort. Livestream unter www.efg-Haiger.de/Live.
Di.: Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre/vorm. oder nachm. im Wechsel), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9.Klasse).
Mi.: 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschär (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr Jugend.

Neuapostolische Kirche Haiger
 (Frauenbergstraße 4):
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
Sonntags: Haigerseelbach: (Jd. 2.-5. So. im Monat) 9.30 Uhr und 11 Uhr, Gottesdienste, ev. Kirche (Tränkestr.)
Allendorf: (jd. 1. So. im Monat)

11 Uhr, Gottesdienst in der Mehrzweckhalle (Auf der Hofstadt).
Pfarramt: Tel. 02773/5115.
Online: Infos über www.ev-kirche-allendorf.de. Gottesdienste, die Andachten „Täglich Brot“ auf dem Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Gottesdienste in den Gemeindehäusern.
Sonntag, 22.5.: 9 Uhr Dillbrecht; 10.30 Uhr Fellerdilln
Himmelfahrt, 26.5.: 10.30 Uhr Fellerdilln Kirchenvorplatz (Open Air).
Sonntags: 10.30 Uhr, Kindergottesdienst in Dillbrecht. Gottesdienste **Livestream** unter www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/live.
Bibelstunden: jeweils 19 Uhr: Offdilln montags, Dillbrecht donnerstags.
Jungschar: freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht.

Freie ev. Gem. Dillbrecht
 (Daalstraße 10)
So.: 10.30 -11.30 Uhr; am 1. So. im Monat: 18 -19 Uhr.
Do.: 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker.
Mo.: 18.30 Uhr, Teenkreis - Light-house. **Di.:** 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

Evg.-Freik. Gem. Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt.
Di.: 20 Uhr Gebetsstunde.
Fr.: 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirchengem. Langenaubach und Flammersbach
Samstag, 21.5.: Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation, 19 Uhr



Die evangelische Stadtkirche Haiger. Foto: Ralf Triesch

in Flammersbach

Sonntag, 22.5.: 10 Uhr Konfirmation in Langenaubach.

Donnerstag, 26.5.: Christi Himmelfahrt - Gottesdienst 10 Uhr in Langenaubach.

Langenaubach: Mo.: 20 Uhr #(Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3.); 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Di.:** 16-17.30 Uhr Konfirmandenunterricht; 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe; 20-22 Uhr SportGeist, Grundschul-Turnhalle LA; ab 19 Uhr Jugendraum (jd. 1.+3.). **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.); 16-16.30 Uhr Krabbelkirche (jd. 1.). **Flammersbach: Mi.:** 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).

Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.
Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.
Dienstags: Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.
Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.30 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule). **Mi.:** 16 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.45 Uhr Jungschargruppe 2 (5.-7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Jugendstunde.
Freie ev. Gem. Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst.
Mo.: 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr,

Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church.
 Maskenempfehlung für den Gottesdienst.

Di.: 20 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Mi.:** 10 Uhr Mutter-Kind-Kreis (jd. 1.). **Do.:** 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.); 19 Uhr Jugendgottesdienst „XChange“ (jd. letzten im Mon.).
Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd. letzten im Mon. um 18 Uhr.
Mo.: 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags 11 Uhr.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden
So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17

Während der Schulferien finden keine Proben der Chöre statt.

GOTTESDIENSTE MELDEN

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Gottesdienste in der Region. Nachdem viele Gemeinden ihre Präsenzgottesdienste abgesagt und stattdessen Stream-Gottesdienste angeboten hatten, können jetzt wieder Präsenzgottesdienste und auch Veranstaltungen in der Woche stattfinden. In „Haiger heute“ werden regelmäßig auf Seite 2 die Termine der Gemeinden veröffentlicht. Diese sind allerdings im Moment zum Teil nicht aktuell. Wir bitten alle Gemeinden, die aktuellen Daten (inkl. aller weiteren Gemeindeveranstaltungen wie Jungschar etc.) an die Redaktion des Mitteilungsblattes zu schicken. Auch wenn keine Gottesdienste mit Präsenz angeboten werden, ist diese Information für die Terminübersicht von „Haiger heute“ wichtig. Gerne können Sie mitteilen, wo gestreamte Gottesdienste zu sehen sind. Die Daten sollten an die Mailadresse haiger-heute@vrm.de übermittelt werden.

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.
 Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz

und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar: Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie jeden 2. und 4. Samstag im Monat in Dillenburg-Oberscheid, ehemalige Deponie (Einfahrt Kompostwerk), von 9-14 Uhr.
Informationen zur Gelben Tonne: Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:
 Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Infos unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Die Anzahl der Besucher ist begrenzt. Besuchen dürfen nur geimpfte und genesene Personen, die gleichzeitig symptomfrei sind und einen zertifizierten negativen Test (Ag-Schnelltest nicht älter als 24 Std./PCR-Test nicht älter als 48 Std.) vorlegen können. Eine Anmeldung vor dem Besuch ist notwendig. Vor dem Klinikum in Wetzlar gibt es ein Testzentrum. Sie können direkt hier Termine vereinbaren: <https://15minutentest.de/de/de/testcenter-ldkwetzlar>. Die Besuchsperson vereinbart vor jedem Besuch einen Termin über das Kontaktformular auf unserer Webseite oder über unsere Besucher-Hotline, die montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr besetzt ist: **Telefon für Besucher in Wetzlar und Braunfels:** 06441/79-2079 **Telefon für Besucher in Dillenburg:** 02771/396-4012 Besucher müssen auf eine Terminbestätigung warten.

SPERR-NOTRUF:
 Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.
TELEFONSELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
 Hilfefonelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
 Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE:
 Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF:
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



Wann fährt der Bürgerbus?

Telefonische Anmeldung eines Fahrtwunsches eine Woche vorher vormittags - Fertig!

02773/811 133
 (Petra Meiners, Stadt Haiger)

Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos.

Mietung des Busses ebenfalls für kleinen Preis möglich, z.B. für Vereinsfahrten.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzner-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in der Kernstadt und den Stadtteilen. Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung.

Müllabfuhrtermine vom 23.05. bis 28.05.2022	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			24.05.	
Allendorf			24.05.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			24.05.	
Haigerseelbach				
Langenaubach			23.05.	
Niederroßbach	28.05.			
Oberroßbach	28.05.			
Offdilln				
Rodenbach	28.05.		23.05.	
Sechshelden				
Steinbach	28.05.			
Weidelbach	28.05.			

Eine Atempause für Trauernde

Neues Angebot der FeG Offdilln



Einen Moment zum Innehalten in ungezwungener Atmosphäre bietet die FeG Offdilln.

Foto: E. Hofmann

HAIGER-OFFDILLN (red) – Trauer kann einsam machen, weil keiner den Trauernden versteht. Trauer kann untergründig im Tiefsten schwelen, während das Leben weiterausht. Eine „Atempause für Trauernde“ bietet daher die Freie evangelische Gemeinde (FeG) Offdilln an.

Bei einem Frühstück in ungezwungener Atmosphäre können Trauernde auf Menschen treffen, die ebenfalls Leid erfahren haben. Es ist eine Möglichkeit, um ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und dazu Hilfestellungen vom christlichen Glauben mitzunehmen.

Zusammen mit Pastor Holger Hinkelmann werden die Treffen von Esther Hofmann und Annette Freudenberg gestaltet. Beide kennen Leid und Verlust aus ihrem eigenen Leben. „Ich habe

es als Betroffene selber erlebt, wie wohlthuend es ist, Gemeinschaft zu erleben mit Menschen, die dasselbe Schicksal teilen. Man braucht dann nicht viele Worte, dass der andere versteht, wovon man redet“, erzählt Esther Hofmann. „Wir haben dabei festgestellt, dass es gar nicht so viele Angebote für Trauernde gibt.“ Aus diesem Hintergrund haben die beiden Frauen das Angebot ins Leben gerufen.

Anmeldung über die FeG-Homepage

Die „Atempause für Trauernde“ findet bis Mai 2023 jeweils am letzten Samstag im Monat von 9 bis 10.30 Uhr in der FeG Offdilln statt. Eine Anmeldung für ein Treffen ist über die Homepage der Gemeinde unter www.offdilln.feg.de möglich.

TV Haiger: Wahlen und Ehrungen

HAIGER (red) – Die Jahreshauptversammlung des Turnvereins Haiger für das Geschäftsjahr 2021 findet am Freitag (15. Juli, ab 18.30 Uhr) im Dorfgemeinschaftshaus in Haigerseelbach statt. Neben Ehrungen der Jubilare finden auch Neuwahlen statt. Nähere Informationen sowie die Tagesordnung der Hauptversammlung gibt es im Internet unter www.tv-haiger.de.

Schützenverein zieht Bilanz

HAIGER-LANGENAUBACH (red) – Der Schützenverein „Constance“ Langenaubach lädt zur Jahreshauptversammlung für Samstag (28. Mai) ein. Beginn ist um 19 Uhr im Schützenhaus (Heizpilot sind vorhanden, trotzdem wird warme Kleidung empfohlen). Neben den Berichten steht auch eine Ehrung auf der Tagesordnung und es soll über Bau- und Bauhaltungsmaßnahmen gesprochen werden.

VdK Offdilln ehrt und wählt

HAIGER-OFFDILLN (red) – Der VdK Offdilln lädt seine Mitglieder für den 25. Juni (Samstag, 18 Uhr) zur Jahreshauptversammlung ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Auf der Tagesordnung stehen dort unter anderem Berichte, Vorstandswahlen und Ehrungen langjähriger Mitglieder. Außerdem ist ein Imbiss vorgesehen. Anmeldungen zur Hauptversammlung sind telefonisch bei Jutta Schüller (Tel. 02774/4619) oder 0151/40115686 bis zum 11. Juni möglich.

„Ganzheitliches Gedächtnistraining“

In der DRK-Seniorenwohnanlage in Haiger

HAIGER (red) – Das Angebot „Ganzheitliches Gedächtnistraining“ des DRK-Kreisverband Dillkreis ist auf Personen ab 60 Jahren zugeschnitten, nach oben ist dem Alter keine Grenze gesetzt. Treffpunkt ist 14-tägig mittwochs von 14.30 bis 16 Uhr im großen Saal der DRK-Seniorenwohnanlage in Haiger (Ober- 24). Interessierte können gerne vorbeischaun und an einer kostenlosen Schnupperstunde teilnehmen.

Für Betroffene, die an Spätfolgen einer Corona-Erkrankung leiden (Long-Covid), gibt es spezielle Übungen und Tipps. Wichtig: Bei den TeilnehmerInnen wird kein Wissen abgefragt. Die

Übungsstunden finden in einer ungezwungenen Atmosphäre statt, bei der die geistigen Kräfte stressfrei aktiviert und aufgefrischt werden. Das Angebot ist fortlaufend und für Einsteiger sowie für Fortgeschrittene geeignet. Die Gruppenstunden finden unter den gültigen Corona-Verordnungen statt. Die AHA-Regel sind weiterhin einzuhalten. Zur Teilnahme ist eine vorherige Anmeldung im DRK Kreisverband erforderlich. Anmeldung und weitere Informationen: DRK-Kreisverband Dillkreis, Gerberei 4, 35683 Dillenburg; Birgit Göbel, Telefon: 02771/30339 oder per E-Mail an birgit.gobel@drk-dillenburg.de.

Von Herstellung, Sanierung und der „grundhaften“ Erneuerung“

Kommunales ABC: Wie unterscheiden sich Bau und Ausbau von Straßen?

HAIGER (öah/rst) – Wenn die Bagger im Auftrag der Stadt in einer Straße anrücken, dann kann das verschiedene Gründe haben: Die erstmalige Herstellung, eine Deckensanierung oder eine grundhafte Erneuerung. Doch wodurch unterscheiden sich diese Arbeiten, was haben die Fachbegriffe aus der Verwaltung zu bedeuten? Wann muss der Bürger zahlen, wann nicht? Diese Fragen soll das „Kommunale ABC“ beantworten, das in unregelmäßigen Abständen in „Haiger heute“ veröffentlicht wird, um typische Fachbegriffe aus der kommunalen Verwaltung für den Bürger transparent zu machen.

Wir starten heute mit dem Thema Straßenbau und stellen die drei unterschiedlichen Varianten vor.

1. Erstmalige Herstellung

Die erstmalige Herstellung einer Straße erfolgt nach den Richtlinien des Baugesetzbuches. Hierbei werden für den Anlieger, zum Beispiel in einem Neubaugebiet, Erschließungsbeiträge für die Straße, Bordsteine und Bürgersteige, Straßenbeleuchtung und Straßenentwässerung fällig. Diese werden auf Basis der Erschließungsbeitragsatzung der Stadt Haiger abgerechnet.



Der erstmalige Ausbau einer Straße kann durchaus auch einige Jahre nach dem Bau der Häuser erfolgen, die zuvor durch eine sogenannte „Baustraße“ zu erreichen waren. Dass Anlieger für die Erschließung bezahlen müssen, ist im Baugesetzbuch gesetzlich geregelt.

2. Deckensanierung

Bei einer Deckensanierung wird nur die oberste Asphalttschicht – im Fachjargon Verschleißschicht genannt – erneuert. Dabei handelt es sich um rund vier Zentimeter Asphalt, die von einer Spezialmaschine abgefräst werden. Anschließend kann neu asphaltiert werden. Die Arbeiten sind meist nach wenigen Tagen abgeschlossen. Eine Asphalt-Verschleißschicht kann zwischen 20 und 30 Jahren



So sieht es aus, wenn eine Decke saniert wird. Wie hier in der Flammersbacher Erlenstraße werden etwa vier Zentimeter Asphalt-Verschleißschicht entfernt und anschließend erneuert.

Foto: Matthias Kring/Stadt Haiger

halten, allerdings hängt das stark von der Belastung ab. In manchen Bereichen muss früher eine Deckensanierung vorgenommen werden – zum Beispiel, wenn hoher Verkehr, vor allem Lkw-Verkehr, herrscht. In reinen Wohngebieten oder auch Straßen ohne Durchgangsverkehr hält die Schicht länger.

Die Anlieger werden und wurden bei dieser Form der Sanierung nicht zur Kasse gebeten. Die Kosten werden wie bisher aus allgemeinen Steuergeldern beglichen.

3. Grundhafte Erneuerung

Die grundhafte Erneuerung ist die mit Abstand umfangreichste Maßnahme nach dem Bau der Straße. In diesem Fall müssen die vier Zentimeter starke Verschleißschicht sowie die darunter liegende Asphalttschicht (etwa 15 Zentimeter) entfernt werden. Außerdem wird die 40 Zentimeter starke Schottertragschicht (Frostschutzschicht) abgetragen. Damit werden rund 60 Zentimeter Fahrbahnaufbau entfernt.

Die grundhafte Erneuerung ist eine wesentlich aufwendigere Maßnahme als eine Deckensanierung. Während die Deckensanierung rund 30 Euro pro Quadratmeter kostet, werden bei einer grundhaften Erneuerung – zu der dann auch Bordsteine und Bürgersteige gehören – auf rund 150 Euro pro Quadratmeter geschätzt. Die Kosten liegen also etwa fünfmal so hoch.

Angesichts des großen Aufwands überprüfen die Baufachleute der Kommune vorher, ob



In der Westerwaldstraße wurde die Fahrbahn grundhaft erneuert. Dabei werden rund 40 Zentimeter des Fahrbahnaufbaus abgetragen und erneuert.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

im Zuge der ohnehin stattfindenden Straßenbauarbeiten möglicherweise auch der Kanal und/oder die Wasserleitungen erneuert werden müssen. Der Abwasserkanal (Sammelleitung) sowie die Anschlussleitungen werden per Videobefahrung überprüft.

Die Experten nehmen den Kanal genau unter die Lupe. Diese Untersuchung ist die Grundlage für die Entscheidung, ob eine Kanalsanierung – zum Beispiel

über so genannte Inliner – möglich ist oder ob der Kanal komplett erneuert werden muss.

Keine Gebühren mehr für die grundhafte Erneuerung

Kosten für den Bürger verursacht der Austausch des Kanals nicht, lediglich die Anschlussleitungen, die in der Regel meist mehrere Jahrzehnte alt sind, müssen vom „Anschlussnehmer“ bezahlt werden.

Das Haigerer Stadtparlament hat im Mai 2021 beschlossen, die Straßenbeitragsatzung abzuschaffen, sodass die Bürger nicht mehr an den Kosten einer grundhaften Erneuerung des Straßenaufbaus beteiligt werden. Das bedeutet, dass alle Maßnahmen zur grundhaften Erneuerung der Straße, die nach diesem Zeitpunkt abgeschlossen werden, nicht mehr anteilig auf die Anlieger umgelegt werden können.

Vandalen demolieren Straßenlampen

Hoher Schaden in mehreren Straßen in Haiger - Polizei sucht Zeugen

HAIGER (öah/rst) – Bisher unbekannt Vandalen haben Anfang Mai in den Haigerer Straßen Rotebergstraße, Gollacker, Geisenbach und Bismarckstraße insgesamt sieben Straßenlampen beschädigt. Der Sachschaden liegt bei über 1600 Euro – die Polizei ermittelt und sucht Zeugen.

Wie die Stadtwerke Haiger mitteilten, hatten sich Anwohner über die nicht funktionierenden Leuchten beklagt. Zunächst gin-

gen die Experten von einem technischen Defekt aus, doch eine genauere Untersuchung ergab, dass die Lampen gewaltsam beschädigt wurden. Die Fassungen in der Lampe waren ausgerissen und müssen nun ersetzt werden.

Nicht nur in Haiger trieben die Vandalen ihr Unwesen. In Haigerseelbach wurden mehrere Dämmerungsschalter manipuliert, sodass das Licht abends nicht eingeschaltet wurde. „Das ist kein Kavaliersdelikt.

Zum einen ist es für Passanten möglicherweise gefährlich, wenn die Lampen nicht funktionieren. Zum anderen müssen die Reparaturen oder Neuanschaffungen mit dem Geld der Steuerzahler bezahlt werden“, sagte der technische Leiter der Stadtwerke, Frank Ohlenburger. Hinweise von Zeugen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben, werden unter der Rufnummer 02771/907285 vom Polizeiposten Haiger entgegengenommen.



Die defekten Lampen müssen ausgetauscht werden.

Foto: Frank Ohlenburger

Haubergsengenossen tagen

HAIGER-DILLBRECHT (red) – Am 25. Mai (Mittwoch, 19 Uhr) findet die Versammlung der Haubergsengenossenschaft Dillbrecht statt. Die Genossen treffen sich im Dorfgemeinschaftshaus, wo sie unter anderem über ein „Konzept Aufforstung“ (Grobplanung für zehn Jahre) und sonstige Ertragspotenziale reden wollen. Außerdem sind Jahresberichte des Haubergvorstehers und des Rechners vorgesehen.

Weidezaun zerschnitten

HAIGER-FELLERDILLN (red) – Zwischen dem 26. April und dem 10. Mai zerschnitten Unbekannte einen Weidezaun in der Fellerdillner Gemarkung „In der Gernsbach“. Die Kühe verließen teilweise die Koppel und mussten wieder eingefangen werden. Hinweise zu den Unbekannten, die den Zaun an mehreren Stellen zerschnitten, erbittet die Dillenburg Polizei unter Tel.: (02771) 9070.

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Haiger



Einebnung von Gräbern auf den Haigerer Friedhöfen

Im Spätsommer 2022 beabsichtigt die Stadt Haiger, Gräber einzuebnen, deren Ruhefristen abgelaufen sind. Die zur Einebnung vorgesehenen Gräber werden auf Planschnitten dargestellt, die ab sofort auf den betroffenen Grabfeldern ausgehängt werden (ebenso im Internet unter www.haiger.de/rathaus-politik/amtliche-bekanntmachungen einzusehen).

Die Nutzungsberechtigten können die Grabmalanlagen auf ihre Kosten bis zum 9. September 2022 entfernen. Ab 12. September 2022 werden nicht beseitigte Grabmalanlagen im Zuge der Einebnung von der Stadt Haiger entfernt und gehen in das Eigentum der Stadt über.

In diesem Zusammenhang wird noch darauf hingewiesen, dass die Stadt Haiger bis zum 30.06.2022 auf allen Friedhöfen der Stadt Haiger Gräber kennzeichnen wird, die ungepflegt bzw. nicht in friedhofswürdiger Weise instand gehalten sind. Die Nutzungsberechtigten werden hiermit aufgefordert, die erforderlichen Arbeiten bis zum 31.08.2022 durchzuführen. Hat sich innerhalb der nächsten 3 Monate nach Kennzeichnung an dem Pflegezustand dieser Grabstätten nichts geändert, werden auch diese Gräber eingeebnet.

Haiger, den 11.05.2022

Schramm,
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen



Bauleitplanung der Stadt Haiger

Bebauungsplan „Allendorfer Straße 25“, Gemarkung Haiger

hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 BauGB und Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat in ihrer Sitzung am 19.05.2021 den Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes „Allendorfer Straße 25“, Gemarkung Haiger, gefasst.

Der Magistrat der Stadt Haiger hat in seiner Sitzung am 16.05.2022 die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB für den Bebauungsplan „Allendorfer Straße 25“, Gemarkung Haiger angeordnet.

Der Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes liegt am nordwestlichen Rand der Kernstadt von Haiger. Die Abgrenzung des Geltungsbereiches orientiert sich hierbei im Norden an der Allendorfer Straße, im Osten an einer Mischbebauung, im Süden an der Bahnanlage sowie im Westen an einer Wiesenfläche eines Wohnhauses mit Nebengebäuden. Das Plangebiet befindet sich in der Gemarkung Haiger, Flur 1, Flurstücke 33-38 sowie 97/1 (tlw.) und umfasst rd. 2.265 m².



Geltungsbereich, ohne Maßstab

Gegenstand der Aufstellung ist die Ausweisung eines Mischgebietes.

Zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB wird der Vorentwurf des Bebauungsplanes in der Zeit von **Montag, dem 23. Mai bis Freitag, dem 24. Juni 2022** in der Stadtverwaltung der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger, am Empfang im Foyer (EG), während der Dienststunden

Montag bis Mittwoch von 7.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag von 7.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme ausgelegt. Dabei werden die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen öffentlich dargelegt. Es ist kein wichtiger Grund bekannt, der eine Verlängerung des Offenlegungszeitraumes erfordert. Der Öffentlichkeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Zusätzlich sind die Planunterlagen in diesem Zeitraum auch auf der Internetseite der Stadt Haiger unter <https://www.haiger.de/rathaus-politik/amtliche-bekanntmachungen> abrufbar.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zu dem Vorentwurf von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können. Die zum Bebauungsplan abgegebenen Stellungnahmen werden in öffentlichen Sitzungen beraten und somit personenbezogene Daten, soweit sie für das Verfahren des Bebauungsplans erforderlich sind, der Stadtverordnetenversammlung und mithin der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Die einschlägigen personenbezogenen Daten werden gesondert verarbeitet. Die Verarbeitung erfolgt von der übrigen Verwaltung der Stadt Haiger personell und organisatorisch getrennt. Es erfolgt keine Nutzung dieser personenbezogenen Daten durch eine andere Stelle für andere Verwaltungszwecke oder eine Übermittlung an eine andere Stelle bis auf das beauftragte Planungsbüro.

Die Stadt Haiger hat gemäß § 4b BauGB für die Vorbereitung und Durchführung von Verfahrensschritten nach den §§ 2a bis 4a BauGB ein Planungsbüro beauftragt

Der Magistrat der Stadt Haiger
Schramm, Bürgermeister

Haiger, den 21. Mai 2022



„Sauberehafter Kindertag“: Wenn das Aufräumen Spaß macht

HAIGER-FLAMMERSBACH (öah) – Mit Begeisterung dabei waren die Mädchen und Jungen des Flammersbacher Kindergartens beim 20-jährigen Jubiläum der Aktion „sauberehafter Kindertag“. Vorab hatten die Kids mit den Erzieherinnen das Thema Müll besprochen, dabei erklärte Handpuppe Isabella alles zum Thema Mülltrennung, und die

Kinder lernten auf spielerische Art, in welche Tonnen der Müll gehört und wie wichtig es ist, Abfall nicht liegen zu lassen. Dann ging es zur Sache: Nach einem gemeinsamen Frühstück machten sich die Mädchen und Jungs - ausgestattet mit Sicherheitswesten, Müllzangen und Mülltüten - an die Arbeit. Vom Kindergarten ging es zur Dorfmitte und

zum Dorfgemeinschaftshaus - auch auf dem Rückweg zum Steuerweg fanden die Kinder eine Menge Müll und konnten zwei große Säcke damit füllen. Zur Belohnung gab es für alle eine Medaille, eine Urkunde und ein Eis. Die Kids waren begeistert und ließen keinen Zweifel daran, dass sie im nächsten Jahr gerne wieder dabei sein wollen. Foto: privat

Schrott aus dem Hof gestohlen

HAIGER (red) – Zwei Heizkessel sowie Stahlrohre im Wert von 100 Euro ließen Diebe aus einem Hof in der Niederroßbacher Grundstraße mitgehen. Derzeit geht die Polizei davon aus, dass die Täter am Samstag (14. Mai), zwischen 12.50 und 13.15 Uhr den Hof betreten und das Metall mitgehen ließen. Die Ermittler schließen nicht aus, dass sogenannte Schrottsammler das Metall mitnahmen. Die Ermittler suchen Zeugen - Hinweise erbittet die Polizei unter 02771/9070.

Skiclub will wandern

HAIGER-STEINBACH (red) – Der Skiclub Steinbach plant am Sonntag (22. Mai) eine Wanderung für Familien. Start ist um 10 Uhr an der Bushaltestelle im Dorf. Im Anschluss an die Wanderung gibt es gegrillte Speisen und kalte Getränke an der Skihütte. Dort sind ab 12 Uhr auch alle „Nicht-Wanderer“ aus dem Ort herzlich willkommen.

Die Bachstelze ist unverwechselbar

Aus unserem Naturschauspiel - Von Harro Schäfer

Die Bachstelze gehört zu den ersten Singvogelarten, die im Frühjahr ihren Winteraufenthalt verlassen und in ihre Brutreviere zurückkehren. Bei den aus Mitteleuropa stammenden Vögeln - und damit auch denen aus unserer Region - liegen diese Gebiete im südwestlichen Europa und in Nordafrika. Sie haben also im Vergleich zu anderen Vogelarten eine wesentlich kürzere Flugstrecke zu überwinden.

Je nach Großwetterlage beginnt die Rückreise bereits Anfang März. Auch das Eintreffen in den angestammten Brutgebieten findet zum größten Teil noch während dieses Monats statt.

Die zur Familie der Stelzen und Pieper gehörende Bachstelze ist eigentlich mit anderen Vögeln nicht zu verwechseln, auch nicht mit ihrer nahen Verwandten, der ebenfalls in der Region an der Dill vorkommenden Gebirgsstelze.

Typisch ist das markante Kopfnicken

Grund dafür ist nicht nur das markante weiß, grau und

schwarz gefärbte Gefieder, denn sie fällt auch durch ihren trippelnden Lauf, das stelzentypische Schwanzzippen sowie das genauso typische Kopfnicken auf, alles unverwechselbare Eigenarten dieser Vogelart.

Unmittelbar nach der Rückkehr - überwiegend gegen Ende März und Anfang April - beginnt die Balz der Männchen, der sich dann zügig der Nestbau anschließt. Das Nest wird in Holzstapeln, Mauerlöchern, unter Brücken und zwischen Steinen in Ufernähe angelegt.

Zwei- bis dreimal jährlich wird gebrütet

Bei zwei bis drei Bruten im Jahr (April bis Juni) enthält jedes davon vier bis sechs braun gesprenkelte Eier, aus denen nach einer Brutdauer von 12 bis 14 Tagen die Jungen schlüpfen. Die Nahrung der Bachstelze, und damit auch der Brut, besteht größtenteils aus Insekten, wobei kleinere Arten wie Mücken und Fliegen bevorzugt werden, aber auch größere wie Larven und Käfer nicht ausgeschlossen sind. Die Bachstelze kommt in ganz



Die Bachstelze kommt in ganz Deutschland vor und fühlt sich auch im Land an der Dill sehr wohl. Foto: Harro Schäfer

Deutschland vor. Sie lebt in Gärten, Feldern und offenem Gelände, wo es genügend freie Bodenflächen zur Nahrungssuche gibt. Bei uns sieht man sie am häufigsten auf Wiesen, in Gräben, an Bächen und Teichen, nämlich

überall da, wo es feuchte Stellen gibt.

Der Wegzug in die Überwinterungsgebiete erreicht nach einem zögerlichen Beginn in der zweiten Augushälfte gegen Mitte Oktober seinen Höhepunkt.

Und spätestens nach der ersten Novemberhälfte dürften die meisten Bachstelzen unsere Region verlassen haben. Übrigens, das Höchstalter einer freilebenden Bachstelze kann bis zu zehn Jahre betragen.

Benefizkonzert für die Ukraine

„Öli“ Müller und weitere Haigerer Künstler spielen in Greifenstein



Michael „Öli“ Müller (rechts, dahinter Bassist Jens Schäfer-Stoll) und seine Bluesband spielen am 27. Mai für den guten Zweck. Foto: Ralf Triesch

GREIFENSTEIN/HAIGER (rög) – Drei Bands geben am 27. Mai ein Benefizkonzert im Outdoor-Zentrum Lahntal in Greifenstein-Allendorf. Auf dem Programm stehen Blues, Rock und Unplugged-Musik. Los geht's

um 19 Uhr. Der Erlös des Konzertes geht an das Caritas-Projekt „Zusammen isst man weniger allein“ – einem Frühstückstreff für Geflüchtete aus der Ukraine im Begegnungsort „Mitte im Dorf“ in Sinn-Edingen.

Zahlreiche Haigerer Künstler sind an der Veranstaltung beteiligt. Hauptact des Abends ist der Haigerer „Öli“ Müller mit seiner hochkarätig besetzten Band. Klassiker des Blues und Bluesrock sind das Markenzeichen der „Öli Müller Bluesband“, die in der Region seit Jahrzehnten ein Garant für beste Live-Unterhaltung ist.

Zuvor lässt das Duo „Zerzaust“ mit Christoph Stoll (Gitarre/Gesang) und der Haigererin Selina Bärwald (Gesang) mit eher leisen Tönen aufhorchen. Titel von Joni Mitchell, Tori Amos oder auch Stoppok bilden den Soundtrack für einen stimmungsvollen Frühsommerabend.

Den Auftakt machen „Cellar4“ aus Dillenburg. Die Band spielt energiegeladenen American-Rock mit Songs zum Beispiel von Bruce Springsteen und John Mellencamp. Vor allem aber spielt das Trio eigene Songs. Tickets gibt es an der Tageskasse.



Frühjahrsputz in der Natur

Nach pandemiebedingter Abstinenz konnte der Heimat- und Verschönerungsverein Rodenbach in diesem Jahr endlich wieder seine „Aktion saubere Landschaft“ starten. So wurde vom Traktor bis zum Schubkarren allerlei Gefährt in Bewegung gesetzt, um der Verschmutzung der Landschaften zu begegnen. So wünschenswert es zwar ist, dass das Umweltbewusstsein der Mitbürger eine solche Aktion schon entbehrlich macht, so wertvoll ist sie auf der anderen Seite auch für die soziale Gemeinschaft. Vor allem unter den jüngsten Teilnehmern erfreut sich der regelmäßige „Frühjahrsputz im Freien“ stets großer Beliebtheit und fördert ihr Umweltbewusstsein von klein auf. Foto: Heimat- und Verschönerungsverein Rodenbach

„Adieu“-Gottesdienst

HAIGER-ALLENDORF (wl) – Die evangelische Kirchengemeinde Allendorf bietet zusammen mit der örtlichen Kita „Steckemännchen“ am Donnerstag, 26. Mai, um 11 Uhr einen besonderen Gottesdienst zu Himmelfahrt an: Auf dem Gelände des Allendorfer Sportplatzes und des Waldkindergartens heißt das Motto „Adieu!“. In diesem Gottesdienst für Väter, Mütter, Kinder, Jung und Alt werden die Kita-Kinder beteiligt. Im Anschluss gibt es leckere Suppen und bei gutem Wetter voraussichtlich Spielstationen für die Kinder. Die Kita-Familien werden gebeten, sich wegen der Essensplanung über die Kita anzumelden. Bei Regenwetter wird der Gottesdienst in die Mehrzweckhalle Allendorf und auf das Kita-Gelände verlegt. **Kontakt:** Pfarramt unter Tel. 02773/5115.

Große Volkszählung hat begonnen

Terminankündigungen werden bereits ausgeteilt

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Die Befragungen für den so genannten „Zensus 2022“, also die große Volkszählung, haben deutschlandweit und somit auch im Lahn-Dill-Kreis am 16. Mai begonnen und können bis zum 5. August 2022 erfolgen.

Bereits jetzt sind Ehrenamtliche, die sogenannten Erhebungsbeauftragten, vereinzelt für Vorbegehungen und um die Terminankündigungen auszuteilen im Kreisgebiet unterwegs.

Ankündigungen werden an stichprobenartig ausgewählte Adressen im Kreis verteilt

Die Terminankündigungen werden an stichprobenartig ausgewählte Adressen verteilt. Die dort lebenden Personen werden somit darüber informiert, dass sie befragt werden, also sogenannte Auskunftspflichtige sind. Zudem erhalten sie wichtige Informationen zur Befragung. Bei dieser werden zum Beispiel Daten zu Vornamen, Nachnamen, Geburtsdatum, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand und Wohnsituation erfragt. Zudem werden alle Daten ausschließlich anonymisiert ausgewertet.

Es geht nicht um die Lebensverhältnisse der Befragten

Beim Zensus geht es nicht darum, etwas über die individuellen Lebensverhältnisse der Ein-

wohnerinnen und Einwohner zu erfahren. Vielmehr bedeutet die Statistik, dass Daten verallgemeinert, Summen gebildet und Durchschnitts berechnet werden – und gerade nicht der Einzelfall dargestellt wird. Ziel und Zweck des Zensus ist es ausschließlich, eine verlässliche Datenbasis für weitere Planungen zu erhalten.

Die Ergebnisse des Zensus werden voraussichtlich ab Ende 2023 vorliegen. Diese sind die Grundlage dafür, wie viel Geld Städte und Gemeinden in Zukunft durch den Länder- und den kommunalen Finanzausgleich sowie durch EU-Fördermittel zugewiesen bekommen. „Die Volkszählung ist für die Städte und Gemeinden sehr wichtig. Deshalb bitte ich um Ihre Unterstützung und bedanke mich bei allen, die an der Befragung teilnehmen. Vielen Dank auch an alle ehrenamtlichen Erhebungsbeauftragten“, betont Landrat Wolfgang Schuster. Auch die Einteilung der Wahlkreise und die Stimmenverteilung im Bundesrat orientieren sich an der amtlichen – das heißt an der durch den Zensus ermittelten – Einwohnerzahl.

Landrat Schuster dankt allen Helfern

Das Hessische Statistische Informationssystem stellt unter <https://statistik.hessen.de/pressemitteilungen/pm-55-2022-deutschlands-groesste-bevoelkerungsbefragung-startet-am-15-mai> weitere Informationen zum Zensus bereit.



Brand im Baumarkt schnell unter Kontrolle

HAIGER (öah/rst) – Keine Probleme mit einem Brand in einem Haigerer Baumarkt hatte die Haigerer Freiwillige Feuerwehr. Am vorvergangenen Mittwoch wurde gegen 8.45 Uhr eine Brandmeldeanlage ausgelöst. Ein Großaufgebot der Feuerwehr - insgesamt 47

Einsatzkräfte und zehn Fahrzeuge - machte sich auf den Weg und brachte das Feuer schnell unter Kontrolle. Es war in der Haushaltsabteilung des Marktes ausgebrochen. Brandursache und Schadenshöhe sind noch unklar. Die Haigerer Feuerwehr unter Füh-

rung des stellvertretenden Stadtbrandinspektors Leo Dilauro war schnell vor Ort. Die Kernstadtwehr wurde unterstützt von Einsatzkräften aus Langenaubach, Sechshelden und Rodenbach. Der Einsatz endete gegen 13 Uhr. **Foto:** Ralf Triesch/Stadt Haiger

„Aber Arsch darf man doch nicht sagen.“

„Besuch aus der Stadt“ - Eine weitere Geschichte aus „Lilar“ von Roderich Feldes

Von Albrecht Thielmann

Im Dezember 2021 wäre der Schriftsteller Roderich Feldes, der in Offdilln geboren wurde und in Eiershausen lebte, 75 Jahre alt geworden. Für die deutsche Literatur war sein früher Tod ein großer Verlust. Er war führend unter den jungen Autoren, die Ende der siebziger Jahre entdeckten, dass diese dörfliche Welt für immer verschwinden wird. Wir veröffentlichten einen Teil seiner Texte, die einen großen Bezug zur Region an der Dill und dem Haubergsland haben.

Sein erster Roman hat viele biografische Bezüge zu Offdilln, das im Roman „Birkenroth“ heißt. In der aktuellen Geschichte beschreibt Feldes ein Familientreffen in den fünfziger Jahren: Die Verwandten aus der Stadt sind zu Besuch. Die gegenseitigen Vorurteile und Vorbehalte werden sichtbar.

Feldes zeichnet satirisch Unnatürlichkeit in der städtischen Mentalität. Der Junge Alexander, die Hauptfigur im Roman, spielt bewusst und mit Stolz sein Dorfjungendasein gegen den doch verzärtelten Stadtjungen aus. Von dem Vertrautsein mit der Natur, die Feldes beschreibt, haben sich die Bedingungen für die Kinder heute weit ins Gegenteil entwickelt. Viele Kinder, selbst in den Dörfern, dürfen oder können heute nicht mehr in den Wald, der von Feldes als wahres Refugium der Kindheit beschrieben wird. Jedes Risiko soll ausgeschaltet sein. Eingeschaltet ist zu oft das Handy.

Besuch aus der Stadt

Sie umarmten Mama, gehen über den kiesbedeckten Hof, bleiben stehen, machen uns darauf aufmerksam, dass der Brunnen plätschert, die Vögel

singen und der Wald hinter der Wiese rauscht.

Ja, sagen sie fast immer zehn Meter vor dem Kaffeetisch, auch das Land hat seine guten Seiten. Und dann spür ich immer, dass sie mich nicht zu den guten Seiten zählen.

Sie benutzen häufig das Wort „Land“, reden von Ferien, Urlaub, die man auf dem „Land“ verbringen kann. Aber für immer hier, nein, das dann doch nicht. Die Kultur fehlt auf dem „Land“, das Theater, die vielen Konzerte, ja auch die Schaufenster, auch das gehört zur Kultur, wenigstens heute.

Häufig sagt mein Vater an dieser Stelle: Deshalb gibt's ja noch in Hagen-Haspe 23 Theater und alle jeden Abend gerammelt voll wegen der Kultur, die sich niemand entgehen lassen will. Jeder ihr noch eure Nachbarn, die genauso zufällig in Hagen-Haspe wohnen, weil sie dort arbeiten wie ihr.

23 Theater, und alle gerammelt voll

Ziemlich unvermittelt fragen die Verwandten nach einer kurzen Pause, wie es mir in der Schule so geht. Wie immer, sag ich, wie immer.

Wenn sie sich gesetzt haben und den schönen gelben Rührkuchen meiner Mutter sehen, sagen sie, ja Eier gibt's auf dem „Land“, da können wir nur von träumen in der Stadt.

Das Wort „Land“ klingt, wenn es die Verwandten aus Hagen-Haspe aussprechen wie ein Code-wort für alles Rückständige, Bäurische, Unkultivierte, das man nur deshalb für wenige Stunden zu ertragen bereit ist, weil es zwei Vorteile bietet, für die man sich ab und zu mal in diese Ödnis begeben kann: gute Luft und gelbe Eier. Wenn sie vom „Land“ reden, wird ihr Mund spitz, und sie dehnen die

Vokale, lassen die Ps noch deutlicher auf ihren Lippen platzen.

Manchmal schicken sie Ansichtskarten aus Kurorten – und ich glaub immer mehr, dass sie mit den Worten „Kultur“ und „Kur“ dasselbe meinen – hinten stehen schöne Grüße drauf und vorne kreuzen sie an, auf welchen Stühlen sie gesessen, in welchen Zimmern sie geschlafen, in welchem Haus sie gewohnt haben.

Die Katzen heben die Köpfe, richten die Ohren auf das Motorgeräusch und laufen in die Scheune.

Sie kommen. Sie umhalsen. Sie tätscheln. Sie bleiben stehen. Sie machen aufmerksam. Sie lauschen. Sie setzen sich. Sie loben den gelben Kuchen und wissen nicht, ob sie alle noch mal kommen können, so krank sie sind. Sie sprechen von der guten Schule, in die Karsten jetzt geht, beschreiben seine Fortschritte, und dass er demnächst Malunterricht bekommt, so begabt ist er, sagt auch sein Lehrer, und das ist ein anerkannter Kunstpädagoge.

Und ich will noch nicht mal 50 Meter laufen, wenn es die Lehrerin für richtig hält. Deshalb halte ich den Moment für gekommen, aufzustehen und frage Karsten: „Kommst du mit raus?“

Er sieht mich an, groß und blass, faltet vorsichtig die Serviette zusammen, tupft sich den Mund ab, obwohl nichts dranhängt, schaut zu seiner Mutter hin, die leicht vom Tisch weggerückt ist, und ihr schlimmes Bein auf einen Stuhl gelegt hat. „Geh nur schön raus, die Luft wird dir gut tun.“

Karsten nickt und steht auf ohne Hast und geht langsam hinter mir her. „Aber nicht so wild, nicht dass du dich wieder erhitzt.“

Der und sich erhitzen. Nicht er, ich bin mit diesem Satz gemeint. Ich soll nicht durch den Wald feigen, und er mit Geschnaufe hinterher, aus Angst, er könne sich verirren und von den Hirschen gefressen werden. Ich soll nicht Fußball spielen mit ihm, obwohl mir das auch gar keinen Spaß machen würde, weil er nur Pudding in den Beinen hat. Ich soll langsam auf dem Weg mit ihm gehen und ab und zu stehen bleiben, damit er tief atmen kann, wie er es von Spaziergängen mit seinem Opa gewohnt ist. Draußen frage ich ihn: „Wie gefällt's dir denn so in der Schule?“

„Och.“ „Und weiter?“

„Weiter nichts.“

Ich schneide mir einen Stock ab

Unfallfahrer flüchtet: Polizei sucht Zeugen

HAIGER (red) – Nach einer Verkehrsunfallflucht am vorvergangenen Donnerstag (12. Mai) in Haiger sucht die Polizei Zeugen.

Offenbar befuhr ein blauer Lkw mit Anhänger die Straße „Steinchen“ von Langenaubach kommend in Richtung Haiger. Zwischen 03.00 und 04.00 Uhr geriet der Lkw in einer 90-Grad-Kurve in Höhe der Hausnummer 9 nach rechts von der Fahrbahn ab und beschädigte mehrere Felder eines Jägerzauns und eine Straßenslaterne.

Der dabei verursachte Schaden beläuft sich auf 3500 Euro. Die Polizei sucht in diesem Zusammenhang nach einem vermutlich blauen Lkw. Die Ermittler fragen: Wem ist der Lkw aufgefallen? Wer kann Hinweise zu dem Unfallfahrer geben? Zeugen werden gebeten, sich mit der Dillener Polizei unter der Rufnummer (02771) 9070 in Verbindung zu setzen.



Spielende Dorfjungen aus ungewöhnlicher Perspektive fotografiert. **Foto:** Sammlung Helmut Groos

Neue Kurse der VHS

Anmeldungen sind noch möglich

DILLENBURG (red) – Die Lahn-Dill-Akademie in Dillenburg lädt zur Teilnahme an neuen Kursen ein. Interessierte können sich noch anmelden.

VHS bietet Qigong am Abend

Qigong ist eine altchinesische Bewegungskunst, bei der Bewegung, Atmung und geistige Übungen zu einer Einheit verschmelzen. Am 25. Mai (19.20 bis 20.50 Uhr) startet an der Lahn-Dill-Akademie in Dillenburg ein neuer Qigong-Kurs. Durch die fließenden Bewegungen des Qigong entsteht ein entspannendes und zugleich aktivierendes Gefühl. Außerdem trainieren die Übungen die gesunde Zwerchfellatmung. Qigong kann unabhängig von Alter, Vorkenntnissen und weitgehend unabhängig vom Gesundheitszustand erlernt und geübt werden.

Italienisches Buffet für viele Gäste

Wer eine Feier mit vielen Gästen plant, kann am 3. Juni (16.30 bis 21 Uhr) in der VHS-Küche der Lahn-Dill-Akademie in Dillenburg lernen, wie man mit einer guten Buffetplanung und der geeigneten Rezeptauswahl

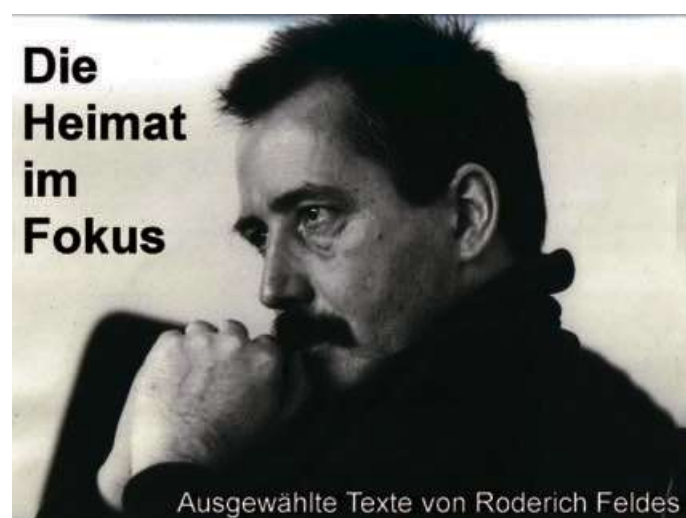
eine gelungene Party mit italienischen Speisen organisiert. Häppchen zum Prosecco, eine Vorspeise mit Spargel, Pasta-Salat mit Radicchio sowie ein Hauptgericht aus dem Backofen und ein typisch italienischer Nachtisch machen das italienische Buffet zu einem Erlebnis für die Feier in den eigenen vier Wänden.

Yoga Workshop für Fortgeschrittene

Ankommen im gegenwärtigen Augenblick, ganz bei sich selbst sein und vollkommen konzentriert bleiben – das ist das Ziel des Yoga-Workshops am 4. Juni (10 bis 13 Uhr) an der Lahn-Dill-Akademie in Dillenburg. Bei den Übungen spielt die Atmung eine große Rolle, ebenso wie Balancehaltungen, Rückbeugen und Twists. Geeignet ist dieser Workshop vor allem für Yogaübende mit Vorerfahrungen. Yoga ist heute als ganzheitlicher Gesundheitsweg zur Harmonisierung von Körper, Geist und Seele beliebter denn je.

INFO

Infos und Anmeldungen unter www.lahn-dill-akademie.de oder in der Lahn-Dill-Akademie-App.



Die Heimat im Fokus

Ausgewählte Texte von Roderich Feldes

Starte fair in den Tag!

Fotos vom fairen Frühstückstisch werden gesammelt

HAIGER (öah/lea) – So einfach umzusetzen und sehr lecker: Die Zutaten für ein faires Frühstück sind schnell in den lokalen Läden besorgt. Kaffee, Obst, Brotaufstriche, Säfte sind nur eine kleine Auswahl der zahlreichen fair gehandelten Produkte, die bei einem solchen Frühstücksevent aufgetischt werden könnten. Die Fairtrade-Stadt Haiger ruft anlässlich der Aktion „Starte fair in den Tag! – Dein faires Frühstücksevent“ von Fairtrade-Deutschland, die vom 13. bis zum 27. Mai veranstaltet wird, alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, sich zu beteiligen und mit einem fairen Frühstück ein Zeichen für mehr Gerechtigkeit zu setzen.

Ob bei Sonnenstrahlen auf einer Picknickdecke, im Garten oder in den eigenen vier Wänden – die städtische Pressestelle freut sich über Bildeinsendungen von Eurem fairen Frühstück und teilt das persönliche Engagement gerne in den Medien, Kontakt: presse@haiger.de.

Lebensmittel aus der Region oder Bio-Produkte werden gern gesehen

Selbstverständlich sind zusätzlich zu Fairtrade-Produkten auch Lebensmittel aus der Region oder Bio-Produkte gern gesehen. So könnten Pfannkuchen, be-



Hmmmm: So ein faires Frühstück kann sehr lecker sein.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

stehend unter anderem aus regionalen Eiern und Bio-Milch, serviert mit fairem Nussaufstrich und Bananen-Topping den Morgen zu einem leckeren Geschmackserlebnis werden lassen. Dazu noch einen fairen Kaffee kombinieren und der Tag startet perfekt. Zusätzlich zum Genuss werden durch den Kauf von fairen Produkten außerdem die Produzenten in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt. „Dann an die Tische, fairtäg, los“ – diesen Slogan von Fairtrade-Deutschland nehmen wir uns gerne zu Herzen. Wer mit einer Veröffentlichung eines Fotos vom Fairen Frühstück einverstanden ist - in „Haiger heute“ und im Internet - der kann gerne eine Mail an presse@haiger.de schicken. Bitte eine Beschreibung des Bildes und Angabe des

Fotografens nicht vergessen.

Weitere Informationen zur Aktion und dem Verein Fairtrade Deutschland können unter www.fairtrade-deutschland.de nachgelesen werden.

Wie man Teil des Haigerer Fairtrade-Projektteams werden kann

Wer das Projektteam der Fairtrade-Stadt Haiger unterstützen möchte, ist dazu eingeladen, sich in den E-Mail-Verteiler mit allen Neuigkeiten zum Thema aufnehmen zu lassen. Hierfür einfach eine Mail an lea.siebelist@haiger.de senden. Außerdem stellt die Stadt weitere Informationen auf der Homepage www.haiger.de unter „Wirtschaft & Handel“ – „Fairtrade-Stadt Haiger“ zur Verfügung.

Jubiläums-Edition im Fokus

Reitverein Haiger-Rodenbach freut sich auf die Drei-Länder-Challenge

HAIGER-RODENBACH (red) – Nach zwei Jahren mit Turnierveranstaltungen unter restriktiven Bedingungen und gezielten Terminanpassungen in der langfristigen Planung kann der Reitverein Haiger-Rodenbach nun die Jubiläumsausgabe der Drei-Länder-Challenge stattfinden lassen. Die Veranstaltung feiert ihren 50. Geburtstag!

Wie auch in den vergangenen zwei Jahren finden die Disziplinen an zwei unterschiedlichen Wochenenden statt.

An diesem Wochenende (21. und 22. Mai) begrüßt der Reitverein die Dressurreiter- und Reiterinnen, etwa einen Monat später (24. bis 26. Juni) gehen die Springreiter an den Start.

Am Wochenende sind zunächst die Dressurreiter an der Reihe

Die Vorbereitungen für das kommende Wochenende sind bereits im vollen Gange. Der Verein dankte Helfern und Sponsoren für ihre Unterstützung.



Freuen sich auf einen weiteren Start auf der vereinseigenen Anlage – Fe Rockensüß auf „Little light of mine“ (rechts) und Jessica Tirjan mit „Diamond's Heart“. Foto: Reitverein

Die Pferdesportler haben die Möglichkeit, das freie Training auf der vereinseigenen Anlage als Vorbereitung zu nutzen. Das Turnierwochenende verspricht zahlreiche Dressurreiter- und Pferdeprüfungen der Klassen E

bis M parallel auf zwei Dressurvierecken.

Dabei ist der Reitverein froh darüber, neben den Teilnehmern und Helfern nun auch wieder Freunde und Interessierten die Möglichkeit zu geben, das Tur-

nier zu besuchen. Für das leibliche Wohl ist wie immer ausreichend gesorgt. Sicherlich wird es bei hoffentlich gutem Wetter, die ein oder andere Gelegenheit geben, auf die 50. Auflage der Drei-Länder-Challenge anzustoßen.

Vertrauen in die Natur ist wichtig

Jahreshauptversammlung des NABU Donsbach mit Vortrag zur naturnahen Waldbewirtschaftung

DILLENBURG-DONS-BACH/HAIGER-SECHSHELDEN (red) – Hauptthema der Jahreshauptversammlung des NABU Donsbach, zu der auch die Ortsgruppe Sechshelden gehört, war ein Vortrag über naturnahen Waldbewirtschaftung.

NABU-Vorstandmitglied Ernst-Peter Wissenbach befasst sich schon lange mit diesem Thema. Ansporn waren Veröffentlichungen von Peter Wohlleben, von dem Wissenbach auch zum Waldführer ausgebildet wurde. In einem Video begrüßte Wohlleben die NABU-Mitglieder und nannte viele Vorteile einer naturnahen Waldbewirtschaftung.

Der Wald trage nicht nur zur Kühlung bei und habe eine große Artenvielfalt, sondern stelle auch für die Menschen ein Platz der Ruhe und des Glücks dar. Wissenbach führte in seinem Referat aus, dass er lange Zeit der Meinung gewesen sei, ein aufgeräumter Wald sei ein guter und gesunder Wald. Das änderte sich grundlegend, als er die Bücher von Peter Wohlleben kennenlernte, der eine ganz andere Meinung als die Forstwirtschaft vertritt. Wissenbach erläuterte, dass

es eine Verbindung über das Wurzelwerk der Bäume gebe und über diese ein Austausch von Nahrung stattfinde. Weiter würden Bäume, die durch den Mangel an Licht nicht genügend Photosynthese betreiben könnten, von ihren großen Verwandten mit Zuckerlösungen versorgt.

Ein interessantes Phänomen sei, dass manche Baumstümpfe noch über lange Zeit von den Nachbarbäumen mit Nährstoffen versorgt würden, ohne selbst Photosynthese zu betreiben. Auch gebe es eine Kommunikation zwischen Bäumen durch Pilzfasern. Ähnlich wie Nervenbahnen tauschen sich die Bäume miteinander aus. Dabei handle es sich um Botschaften wie Wassermangel, Schädlingsbefall und Tierfraß. Dies führe zu Abwehrreaktionen der Nachbarbäume.

In Amerika habe man das Geflecht eines Baumes entdeckt, das sich zwölf Quadratkilometer ausgebreitet hat. Ein weiteres Netzwerk sind die Terpene, ein ganz spezieller Duftstoff. Diese Terpene werden auch von Menschen als angenehmer Duft empfunden. Wie Wissenbach erläuterte, führen diese Terpene zu

Blutdrucksenkungen, durch ihre Wirkung sei die Luft im Wald fast frei von Bakterien und Viren. Der Einblick in diese komplexe Ökogemeinschaft habe seine Ansicht über die Waldbewirtschaftung grundlegend geändert, sagte Wissenbach. Die landläufige Vorstellung sei gemeinhin das Betrachten des Waldes aus kommerzieller Sicht. Das Holz müsse effektiv, kostengünstig und mit wenig Körperkraft und Aufwand produziert werden. Neuerdings würden Baumarten wie die nordamerikanische Roteiche oder auch Zedern gepflanzt, von denen niemand wisse, ob sie mit dem heimischen Klima kompatibel seien oder ob diese mit unseren Bodenlebewesen in Einklang leben könnten. Hinzu komme noch der Kahlschlag.

Ein gesunder Mischwald mit hohem Buchenanteil kühle im Sommer seine Umgebung um bis zu zehn Grad herunter, was durch einen Kahlschlag nicht mehr möglich sei. Dort führe die Sommerhitze zu einer erhöhten Bakterienaktivität und einer Freisetzung des im Boden gespeicherten Kohlenstoffs. In unseren Breiten seien die Bu-

chenwälder die richtige Lösung. Buchen sollten aber ein geschlossenes Kronendach aufweisen, um sich gegenseitig kühlen zu können und den Boden zu beschatten. Wissenbach abschließend: „Der Wald entwickelt sich ganz gut ohne das menschliche Zutun. Wichtig ist Vertrauen in die Natur und deren Mechanismen. Man muss dem Wald nur Zeit lassen.“

Der Vorsitzende Frank Markus Dietermann dankte Wissenbach für sein Referat und ging in seiner Rede auch auf den Ukraine-Krieg ein. Es sei schade, dass es erst eines Krieges bedürfe, damit auch der Letzte begreife, „dass es in Zukunft nur mit erneuerbaren Energiequellen geht“. Der NABU bringe sich immer wieder ein. Im vergangenen Jahre konnten wieder einige Veranstaltungen stattfinden. In diesem Jahr stünden unter anderem die Vogelstimmenwanderung in Sechshelden, eine Begehung des Forstes in Frohnhausen sowie eine Schmetterlingsexkursion und das Apfelfest an.

Aktuelle Informationen sind immer auf der Vereins-Homepage www.nabu-donsbach.de zu finden.



13 Teams beim neunten Tischtennis-Firmencup am Start

HAIGER (red) – Nach zweieinhalbjähriger Coronapause wurde der Tischtennis-Firmencup vom TV Haiger wiederbelebt. Der TV Haiger und der TTC Großaltenstädten richteten in der Grundschulturnhalle Haiger gemeinsam den Wettbewerb aus, an dem 13 Teams teilnahmen. Gestartet wurde in vier Gruppen im Modus „Jeder gegen Jeden“, wo sich die Favoriten durchsetzten. In einem hochklassigen Endspiel mit Spielern aus der Hessenliga gewann das Evangelische Gymnasium aus Bad Marienberg vor dem Team Ordats aus Gießen. Den

dritten Platz belegte die Herborner Pumpentechnik (Tobias Schneider, Daniel Ströhm, Florian Will und Ulrich Reif), Platz 4 die Sparkasse (Carina Schneider, Christopher Fuhr, Andi Ankel und Matthias Merzhäuser). Rittal mit Mario Milic, Thomas Laforce und Tilo Neumann wurde Fünftler, Platz sechs belegte Kühne + Nagel Rennerod (Lukas Seel, Mike-Kevin Possehn, Calin Varadi und Ralf Langenbach). Auch 2023 wird – voraussichtlich – wieder ein Firmencup in Haiger stattfinden. Foto: Sabine Schneider

STELLENANGEBOTE

Das **Evangelische Dekanat an der Dill** ist Träger von 21 Kindertagesstätten im nördlichen Lahn-Dill-Kreis. Für unsere **Ev. KiTa Weidbach** suchen wir ab sofort einen

Erzieher

(w./m./d.)

Der Stundenumfang der zunächst bis Juli 2023 befristeten Stelle beträgt 30 Wochenstunden.

Näheres erfahren Sie von der KiTa-Leitung Frau Klaudia Mohr (02774 – 21 86) oder Sie schauen nach unter <https://www.ev-dill.de/mitarbeiten/jobs.html>



Evangelisches Dekanat
an der Dill
www.ev-dill.de

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Verkäufer/in

für Schinken
am Wochenmarkt gesucht!
Freitag u. Samstag
Schinken Becker GmbH
Tel.: 02736 / 7326

1. Anzeige einstellen
2. Mitarbeiter einstellen!

Sie suchen, wir helfen Ihnen beim Finden:
mit dem VRM Stellenmarkt und
vrm-jobs.de



Sitzungsvorlagen aufrufen:

- www.haiger.de/rathaus-politik/politik/ aufrufen
- Unter "Links" auf Sitzungsdienst klicken
- Gewünschte Sitzung per Klick auf Datum aufrufen
- Vorlagen über Ordner-/ Dokumentensymbol aufrufen
- Fertig!

AKTUELLES AUS DER STADTPOLITIK

Unterlagen einfach online aufrufen



laiger